

Stefan Zöller führt weiter den Verein „Sternenzelt“

Hauptversammlung bestätigt Führungsteam – Stationäres Kinderhospiz bleibt das Ziel

MARKTHEIDENFELD (maha) Mit Christiane Kunz und Jutta Persie konnte das hauptamtliche Team beim Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken nach dem Ausscheiden der bisherigen Koordinatorin Kathrin Wollschläger wieder verstärkt werden. Dies berichteten Vorsitzender Stefan Zöller und sein Stellvertreter Bernhard Elsesser in der Hauptversammlung des Vereins in Markttheidenfeld. 30 der gegenwärtig 159 Mitglieder nahmen teil. Seit 2008 unterstütze man unheilbar erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, so Zöller. Man sei kein Pflegedienst sondern die Familienbegleiter seien in erster Linie entlastend für diese Menschen da, hörten zu und fühlten mit.

Die neuen Koordinationskräfte Christiane Kunz und Jutta Persie werden für die jeweils konkrete Situation in den Familien aus dem Kreis der 25 ausgebildeten, ehrenamtlichen Familienbegleiter die richtigen Personen finden. Die Begleitern werden kontinuierlich geschult, es gebe Supervision und Gruppengespräche. So habe man die Anerkennung der Krankenkassen erlangt und ein Qualitätssiegel erworben, freute sich Zöller, der für Juli die Ausbildung weiterer Familienbegleiter ankündigte.



Verstärkung im Team des Kinderhospizes Sternenzelt Mainfranken: Vorsitzender Stefan Zöller stellte den Mitgliedern die beiden Koordinationskräfte Christiane Kunz (rechts) und Jutta Persie vor. FOTO: MARTIN HARTH

Der Vorsitzende betonte die Notwendigkeit, auf Bundes- und Landesebene bei den Verbänden, Verwaltungen und Ministerien präsent zu sein, um das Ziel eines stationären Kinderhospizes neben dem bestehenden ambulanten Dienst realisieren zu können.

Zweite Kassiererin Elke Piehl, die den erweiterten Helferkreis von

„Sternenzelt“ koordiniert, dankte allen, die sich um den Betrieb der Niederlassung des Vereins in einem Gebäude der einstigen Ziegelei in Markttheidenfeld bemühen. Für den 19. September kündigte sie einen „Tag des offenen Hauses“ an.

Kurz stellte sich Christiane Kunz als neue hauptamtliche Koordinatorin vor. Die Krankenschwester ist in

der Trauerbegleitung von Eltern tätig. Der Bereich Koordination wird künftig ergänzend von der Sozialpädagogin Jutta Persie wahrgenommen, die in Heidenheim Sozialmanagement studiert hat. Sie kümmert sich außerdem um die Vernetzung mit weiteren Initiativen, Hospizen, Krankenhäusern und Ärzten.

Der Finanzbericht, der von der Verwaltungsfachkraft Anette Rosskamp gegeben wurde, machte deutlich, dass das Kinderhospiz Sternenzelt viele Freunde hat. Der ambulante Dienst steht auf gesicherten Grundlagen und dank Spenden kann ein umfangreicher Kapitalstock für eine feste Einrichtung nach und nach aufgebaut werden. Die von Kassenprüfer Thomas Ludwig beantragte Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig.

Die Versammlung bestätigte bei den Neuwahlen Stefan Zöller für weitere drei Jahre als Vorsitzenden und Bernhard Elsesser als seinen Stellvertreter. Schriftführerin bleibt Anita Karl. Für die wegen Umzugs ausgeschiedene Kassiererin Cornelia Hofmann folgt Elmar Väth nach. Elke Piehl stand als stellvertretende Kassiererin turnusgemäß noch nicht zur Wahl. Als neuer Kassenprüfer wurde Rüdiger Väth bestellt.